

FDP-Fraktion Bezirkstag Oberbayern, Baudissin-Schmidt, Hohenwaldeckstr. 25, 81541 München

Bezirkstagspräsident  
Josef Mederer  
Bezirk Oberbayern  
Prinzregentenstr. 14

80535 München

**Barbara Gräfin v. Baudissin-Schmidt**  
Fraktionsvorsitzende  
Hohenwaldeckstr. 25  
81541 München  
[bezirkstag@baudissin-schmidt.de](mailto:bezirkstag@baudissin-schmidt.de)  
Mobil: 0172-6484830  
[bezirkstag@baudissin-schmidt.de](mailto:bezirkstag@baudissin-schmidt.de)  
[www.fdp-bezirkstag-obb.de](http://www.fdp-bezirkstag-obb.de)  
<https://www.facebook.com/FDP.BezirkstagOberbayern/>

München, den 15. November 22

## **Antrag auf Anpassung der Prozesse bei interner Ausschreibung**

Sehr geehrter Herr Präsident,  
lieber Josef,

die kürzlich im Zusammenhang mit der Besetzung von Stellen gemachten Erfahrungen geben uns Anlass, die vorhandenen Beschlüsse bzgl. des Umgangs mit internen Bewerbungen neu zu bewerten. Um Entscheidungsprozesse, die uns alle mit keinem guten Gefühl zurück gelassen haben, künftig zu vermeiden, beantragen wir als FDP, folgende Neufassung der Grundlagen zum Umgang mit internen Bewerbungen:

1. Für den Fall, dass bei zunächst nur intern ausgeschriebenen Stellen weniger als Bewerbungen eingehen, wird grundsätzlich eine erweiterte Ausschreibung auch auf externe Bewerber ermöglicht.
2. Für den Fall, dass bei einer zunächst nur intern ausgeschriebenen Stelle nach der Beurteilung der Qualität der Bewerbungen weniger als drei Bewerbungen für eine Einladung zum Auswahlverfahren übrig bleiben (geeignete Bewerbungen), erfolgt eine erweiterte Ausschreibung auf externe Bewerbungen.

Begründung:

Kürzliche Diskussionen um Stellenbesetzungen haben deutlich gemacht, dass die letzten Entscheidungen zum Umgang mit internen Bewerbungen aus dem Jahr 1979 nicht mehr den momentanen Ansprüchen zur Generierung bestmöglich qualifizierten Personals entsprechen. Als FDP sehen wir einen erheblichen Anpassungsbedarf im Ablauf der Personalgewinnung, da wir die Verantwortung dafür tragen, dass Stellenbesetzungen langfristig die Erwartungen auch erfüllen können. Daher sehen wir eine zu enge Eingrenzung der Entscheidungsmöglichkeiten bei Vorliegen von nur internen Bewerbungen als ungeeignet an, die optimale Besetzung von Stellen zu gewährleisten. Die vorgeschlagenen

Änderungen im Prozess der Personalgewinnung betrachten wir als adäquate Verbesserung der Entscheidungsgrundlagen für künftige Einstellungsverfahren.

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Gräfin von Baudissin-Schmidt  
Fraktionsvorsitzende



Dr. Claus Wunderlich  
Initiator